

Gesundheits- und Sozialsprenkel Pillersee



Ausgabe 6 · Herbst 2018



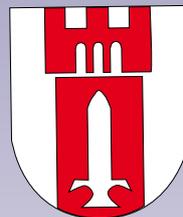
Fieberbrunn



St. Jakob i. H.



St. Ulrich a. P.



Hochfilzen



Waidring



Unser Gesundheitsprenkel



*Das gesamte Team des
Gesundheits- und Sozialsprenkels
Pillersee wünscht Ihnen eine
wunderschöne Adventzeit und
ein besinnliches
Weihnachtsfest im Kreise
Ihrer Lieben.*

*Auch an den Feiertagen
werden Sie gerne
von uns betreut!*

Kontakt Daten Gesundheits- und Sozialsprenkel Pillersee

Friedenau 7a, 6391 Fieberbrunn

Tel.Nr.: +43 (0) 53 54/52 5 80 • Fax: +43 (0) 53 54/52 5 80-15

E-Mail: info@sozialsprenkel-pillersee.at

Homepage: www.sozialsprenkel-pillersee.at

Erreichbar in dringenden Fällen von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr: +43 (0) 699 / 15 25 80 02



Werte Leserinnen, werte Leser!

Sie halten heute die sechste Ausgabe unserer Sprengelzeitung in Ihren Händen und ich hoffe, dass wir wieder einige für Sie interessante Artikel präsentieren können.

Der Sozialsprengel ist eine sehr lebendige und abwechslungsreiche Institution.

Denn auch bei sogenannten

chronischen Pflegefällen kommen immer wieder akute Situationen vor, wie Erkrankung, Sturz und Verletzung, Krankenhausaufenthalt. Und dabei ist die Organisation der Zusammenarbeit von großer Bedeutung. Unsere MitarbeiterInnen in der Pflege müssen Veränderungen im Gesundheitszustand ihres Klienten rechtzeitig erkennen, richtig einschätzen und die nötigen Maßnahmen ergreifen. Glücklicherweise besteht in unserer Gegend ein dichtes Netz an medizinischer Versorgung; unsere Hausärzte sind jederzeit erreichbar, das Rettungsauto steht praktisch vor der Türe, der Notarzt ist 24 Stunden in Bereitschaft, unser Krankenhaus ist in kurzer Fahrt erreichbar und bietet medizinisch hoch qualitative Versorgung. Das ist gar nicht hoch genug einzuschätzen, gehört aber schon fast zur Selbstverständlichkeit.

Wir vom Sozialsprengel legen viel Wert auf die Aus-

und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen, da wir wissen welche verantwortungsvolle Aufgabe sie mit der Betreuung an vorderster Front übernehmen. Deshalb machen viele unserer MitarbeiterInnen berufsbegleitende Weiterbildung z. B. zur Heimhilfe oder Pflegeassistenz, wodurch sie dann weit mehr pflegerische Kompetenz haben. Da die meisten unserer MitarbeiterInnen eine Familie haben, bedarf es auch des familiären Rückhalts und der Organisation – eine nicht immer leichte Herausforderung.

Einen wichtigen Pfeiler in der Betreuung von pflegebedürftigen Personen stellt jedoch die eigene Familie dar. Die meisten Betroffenen möchten möglichst lange zu Hause leben; das geht meistens jedoch nur, wenn Familienangehörige Zeit haben sich zu kümmern. Bei der heutigen hohen Arbeitsbelastung – besonders auch für Frauen- ist das nicht immer so leicht möglich. Nur durch ein effektives Zusammenspiel von mobilen Diensten wie Sozialsprengel, Angehörigen, eventuell 24 Stundenbetreuung ist eine effiziente Pflege und Betreuung möglich.

Wir vom Sozialsprengel sind kompetent in Pflege und Betreuung zu Hause und sind gerne bereit Ihnen oder Ihren Angehörigen in schwierigen Zeiten des Lebens zur Seite zu stehen.

Euer Dr. Helmut Schwitzer, Obmann



Das
Pharmaunternehmen
aus den Alpen

 Gebro Pharma



Karin Kollmaier, unsere Pflegeassistentin stellt sich vor

Mein Name ist Karin Kollmaier und ich bin im Juli 1962 als drittes Kind meiner Eltern Josef und Katharina Moser geboren. Ich habe vier Geschwister. Ich besuchte die

Volksschule, Hauptschule und den Polytechnischen Lehrgang in St.Johann in Tirol. Im Juli 1977 machte ich eine 3-jährige Lehre zur Köchin im Gasthaus Hinterkaiser. Nach der Lehrzeit war ich in verschiedenen Betrieben als Köchin tätig. Im Oktober 1988 kam mein Sohn Martin und im April 1990 meine Tochter Marina zur Welt. Seit dem Jahre 1994 pflege und unterstütze ich meine Schwester, die an Multipler Sklerose erkrankt ist. Seit Oktober 2000 bin ich beim Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee tätig. Angestellt wurde ich als Heimhilfe, danach absolvierte ich eine Ausbildung zur Pflegehelferin, die ich im Juni 2005 mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden habe. Nach zahlreichen Weiterbildungen im Bereich Demenz

und einer Ausbildung zur Gedächtnistrainerin übernahm ich die stellvertretende Leitung der Tagesbetreuung. Im Oktober 2017 machte ich die Kompetenzerweiterung zur Pflegeassistentin. Ich bin sowohl in der Pflege als auch in unserer Senioren-Tagesbetreuung tätig.

Die Arbeit mit unseren Klienten macht mir große Freude und ich sehe jeden Tag als eine große Herausforderung an.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee

Obmann: Dr. Helmut Schwitzer

Geschäftsführerin: Evelyn Eder

DGKP Waltraud Aigner-Preindl

Bilder: Fotolia, Archiv Gesundheits- und Sozialsprengel, Privat

Gestaltung und Druck:

Druckerei Staffner GmbH · www.staffner.at

Schießstandgasse 21 - Top B8

6380 St. Johann in Tirol

Gedruckte Auflage: 5.100 Stück

FELIX K. 11 JAHRE erbrachte den Beweis:
Der grösste Elektrofachmarkt des Bezirks
liegt nur einen Steinwurf entfernt...

RED ZAC LECHNER

worldwide electronics

LECHNER'S
elektro TEAM

ALLES MATT IHR VOLT
IM ONLINE-SHOP UNTER
WWW.REDZACLECHNER.AT

6391 Fieberbrunn - Spielbergstraße 37 - Telefon: 05354/56244-0 - e-mail: office@redzaclechner.at

Marianne Edenhauser – 100 Jahre

An einem schönen Septembernachmittag ging es in unserer Tagesbetreuung für Senioren hoch her.

Denn wir durften den 100. Geburtstag unserer Klientin Frau Marianne Edenhauser feiern. Frau Edenhauser wurde also im Jahre 1918 geboren und kann somit auf ein ganzes Jahrhundert der Weltgeschichte zurückblicken.

Fast allen von uns ist Marianne Edenhauser als langjährige Organistin der Pfarrkirche Fieberbrunn bekannt. Sie spielte die Orgel bis ins hohe Alter. In ihrer Gläubigkeit besucht sie noch immer die Messe in unserer Kirche – an hohen Feiertagen auch mit dem Röcklgwand.

Regelmäßig wird Frau Edenhauser von ihrer Tochter in unsere Tagesbetreuung gebracht, wo sie sich am Kontakt mit anderen alten Mitmenschen erfreut.

Auch wenn das Gehör etwas zu wünschen übrig lässt, macht sie immer bei den gebotenen Aktivitäten mit, ist interessiert, geistig noch recht rege. Marianne ist immer gut aufgelegt, immer freundlich, einfach eine liebenswerte Person.

Für die musikalische Unterhaltung der Geburtstagsfeier sorgten das Duo Andi Preindl und Franz Eder, die unentgeltlich für das Geburtstagskind aufspielten und mit ihrer Lustigkeit die ganze Gesellschaft unterhielten.

Andi machte unserer Marianne ein rasch selbst geschnitztes Edelweiß zum Geschenk. Herzlichen Dank an Andi und Franz.

Mit unserer Jubilarin freuten sich auch die beiden Töchter Elisabeth und Marianne, sowie das Team unserer Tagesbetreuung, unsere Pflegedienstleiterin, unsere Geschäftsführerin und unser Obmann.

Nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche an Fr. Marianne Edenhauser zu ihrem Hunderter!



PILLERSEEAPOTHEKE

Rosenegg 54, 6391 Fieberbrunn

Tel. +43 (0) 53 54 / 56 4 50

Fax +43 (0) 53 54 / 52 8 71

DIE GRIPPESAIISON IST IM ANROLLEN!

Nach dem starken Grippejahr 2017, bei dem in Österreich die 4fach-Impfstoffe ausgegangen waren, zeichnet sich für dieses Jahr eine ähnliche Saison ab. Untypisch dabei ist, dass schon jetzt in Ostösterreich die ersten echten Grippefälle auftreten.

Personen mit erhöhtem Infektrisiko (über 40 Jahre, Grunderkrankungen an Herz und Atemwegen, Tätigkeiten im Gesundheitswesen oder in großen Personengruppen etc.) sollten sich daher jetzt die Grippeimpfung bzw. die Impfung gegen Lungenentzündung verabreichen lassen.

Ausreichend Bewegung an der frischen Luft, Händedesinfektion, ausgewogene Ernährung und ausreichende Erholungszeiten tragen dabei ebenso zu Ihrer Gesundheit bei, wie individuell abgestimmte Präparate für das Immunsystem.

Je früher, desto besser lassen sich die meisten Erkältungsanzeichen gut und rasch in Ihrer Apotheke behandeln. Was für Sie speziell das Richtige ist, verraten wir Ihnen gerne im persönlichen Gespräch.

NEHMEN SIE SICH ZEIT FÜR SICH – WIR TUN ES AUCH!

Greti Binder - unsere langjährige ehrenamtliche Essensfahrerin



Über 40 ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind bei unserem Sozialsprengel tätig, um täglich zur Mittagszeit das „Essen auf Rädern“ zuzustellen.

Eine davon ist Greti Binder, die wir bei der Abfahrt zu ihrer Essenstour am Sonntagvormittag besucht haben.

Liebe Greti,

Welche waren Deine Gründe Dich beim Sprengel als Essensfahrerin anzumelden?

Durch die Übersiedlung meines Vaters ins Altersheim entdeckte ich meine soziale Ader und wurde erst dadurch aufmerksam und offen für alte und oft auch relativ einsame Menschen. Als ich dann in der Zeitung gelesen habe, dass der Sozialsprengel freiwillige Essensfahrer sucht, reifte in mir der Entschluss mich ehrenamtlich zu engagieren und ich meldete mich spontan an.

Wie lange fährst Du jetzt schon?

Das dürften inzwischen 11 oder 12 Jahre sein.

Ist das Essenfahren für Dich eine Belastung? Wie anstrengend ist es?

Das Fahren ist für mich keine Belastung, da wir die Termine ja mit Anna Elisabeth vom Sprengelbüro abstimmen können. Natürlich hätte ich an so manchem Schönwettertag andere Pläne, aber wer A sagt muss auch B sagen. Die Anstrengung hält sich in Grenzen, obwohl die Boxen für Kindergarten, Kappa und Lebenshilfe manchmal recht schwer sind.

Lässt sich das Essenfahren mit Deiner familiären Situation vereinbaren?

Da ich ja allein lebe stellt die Organisation des Essenfahrens für mich kein Problem dar, aber auch als mein Mann noch lebte haben wir uns damit sehr gut arrangiert.

Wie lange dauert Deine Tour? Wie oft pro Jahr fährst Du? Fährst Du immer eine ganze Woche? Gibt es eine Lösung wenn Du einmal kurzfristig ausfällst oder tauschen möchtest?

Wie lange eine Tour dauert hängt natürlich von der Anzahl der zu beliefernden Personen ab, wobei es manchmal mehr und manchmal weniger sind. Im

Schnitt würde ich sagen, dass ich ungefähr 1 ½ bis 2 Stunden unterwegs bin. Um ca. 10.15 lade ich die Essensboxen bei der Küche des Sozialzentrums in Fieberbrunn und komme gegen 12.00 Uhr wieder zurück. Ich fahre ca. 4 mal pro Jahr und dabei immer eine ganze Woche (Montag bis Sonntag). Sollte es mir aber an einem Tag überraschenderweise durch Unvorhergesehenes nicht möglich sein die Tour anzutreten, findet sich immer ein „Kollege“, der die Vertretung übernimmt.

Kommst Du mit dem Essensauto (einem Dacia Duster mit Allrad) gut zurecht?

Das Auto passt und durch den Allradantrieb kann man auch im Winter jede Steigung (und man hat so einige auf der Tour) angstfrei nehmen.

Welche Rückmeldungen bekommst Du von Deinen Klienten, denen Du das Essen zustellst?

Die Rückmeldungen der Leute sind durchwegs positiv, wahrscheinlich ermöglicht das „Essen auf Rädern“ doch dem einen oder anderen noch alleine zu wohnen.

Sind die Klienten größtenteils zufrieden mit dem Essen?

Da die Essenskoffer öfters vor dem Haus ausgetauscht werden, trifft man die Leute nicht immer persönlich. Aber die, mit denen ich in Kontakt komme, sind sehr zufrieden mit der Kost und ich habe auch das Gefühl, dass ihnen manchmal ein kleiner „Ratscher“ guttut.

Liebe Greti, dein Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee bedankt sich ganz herzlich bei Dir für Deine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit und wünscht Dir alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Wir würden uns freuen Dich noch lange als Essensfahrerin behalten zu können.

(Das Interview führte Helmut Schwitzer)



Fragen an Hr. Leo Niedermoser, Bürgermeister von St. Jakob in Haus



Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Leo!

Du bist seit vielen Jahren in der Gemeindepolitik tätig. Das soziale Wohl Deiner Bürger liegt Dir besonders am Herzen. Welche Aufgaben siehst Du hauptsächlich in den nächsten Jahren?

Im Laufe meiner nun 15jährigen Tätigkeit als Bürgermeister habe ich besonders die vielfältigen Leistungen, die in den einzelnen Familien erbracht werden, schätzen gelernt. Diese reichen vom Erziehen der Kinder über die Vermittlung von kulturellen und gesellschaftlichen Werten und Normen, die an die nachfolgende Generation weitergegeben werden, bis hin zur Pflege von Angehörigen im Alter. Familien bilden das Rückgrat der sozialen Strukturen einer Gemeinde. Sie sind Drehscheiben des Miteinanders der Generationen und der gegenseitigen Hilfe in den unterschiedlichsten Lebenssituationen. Familien haben ein Interesse am Standort, an dem sie leben und in den sie eingebunden sind. Deshalb ist es für mich als Bürgermeister wichtig, die Lebensqualität in der Gemeinde für alle Generationen zu sichern und weiterzuentwickeln. Denn wo sich Menschen wohl fühlen, dort bleiben sie auch.

Welche Bedeutung hat für Dich die Institution des Gesundheits- und Sozialsprengels?

Die Bedeutung des Sozial- und Gesundheitssprengels ist in den vergangenen Jahren in unserer Region stark gestiegen. Ich bin davon überzeugt, dass der Sprengel durch die demographische Bevölkerungsentwicklung noch einen viel höheren Stellenwert erhalten wird. Trotz des so wichtigen Neubaus des Sozialzentrums Pillerseetal besteht meines Erachtens die künftige Herausforderung in der Pflege „ambulant“ vor „stationär“. Wir wollen und müssen unseren gut funktionierenden Gesundheits- und Sozialsprengel noch mehr stärken und damit auch gezielt die vielen pflegenden

Angehörigen entlasten. Jede Maßnahme, die es ermöglicht, dass ältere und pflegebedürftige Menschen länger zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben können, ist zu begrüßen.

Wie unterstützen die Gemeinden den Gesundheits- und Sozialsprengel?

Im letzten Jahr betragen die Kosten für die mobile Pflege tirolweit € 3.28 Mio. Generell werden die Kosten zu 65 % vom Land Tirol und 35 % von den Gemeinden (abhängig von der jeweiligen Finanzkraft) getragen. Unsere Gemeinde wendet in diesem Jahr einen Betrag von € 16.000 für die Finanzierung des Sozial- und Gesundheitssprengels auf. Für außerordentliche Projekte des Sozial- und Gesundheitssprengels haben die Gemeinden in der Region jederzeit auch zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt und werden dies sicherlich auch in Zukunft tun.

Wie groß sind die finanziellen Belastungen der Gemeinden im sozialen Bereich?

Generell steigen die Ausgaben im Sozialbereich enorm. Als kleinste Gemeinde im Bezirk geben wir im Jahr 2018 für Jugendwohlfahrt, Mindestsicherung, Rotes Kreuz und Rehabilitation € 131.000 aus. Das ist eine Steigerung von 162 % gegenüber dem Jahr 2010. Ich stehe zu jedem Euro, der für Sozialleistungen verwendet wird. Nur sollte der Bevölkerung bewusst sein, dass nicht sämtliche Kosten in diesem Bereich von Land oder Bund kommen, sondern auch die Gemeinde ihren Anteil leistet. Selbstverständlich sind von den Betroffenen selbst ebenfalls Beiträge zu tragen.

Die immer höhere Lebenserwartung unserer Bevölkerung stellt die Sozialpolitik vor neue Aufgaben. Wie siehst Du für die Zukunft die Pflege zu Hause, die 24-Stundenbetreuung, die stationäre Pflege, betreutes Wohnen, hausärztliche Versorgung?

Die demografische Entwicklung bringt sicherlich große Herausfor-

derungen für soziale Sicherungssysteme mit sich. Mit der Schaffung

von vielfältigen Strukturen im Sozialbereich wird dieser Entwicklung Rechnung getragen (betreubares und betreutes Wohnen). Die Entscheidung für die Pflege zu Hause, die 24-Stundenpflege bzw. die stationäre Pflege muss für jeden Betroffenen einzeln getroffen werden, um den vielfältigen Ansprüchen gerecht werden zu können. Die Zusammenarbeit der hausärztlichen Versorgung mit der jeweiligen Betreuungseinrichtung stellt dabei einen wichtigen Punkt in der Pflege dar. Wichtig finde ich auch eine gute Gesprächsbasis zwischen allen Organisationen.

Hast Du in Deiner Gemeinde persönliche Erfahrungen mit unseren MitarbeiterInnen gemacht?

In Gesprächen mit älteren Menschen und deren Angehörigen wird die Arbeit des Gesundheits- und Sozialsprengels sehr gelobt. Den Mitarbeitern gebührt ein großer Dank für ihr Engagement, ihre Fachkompetenz und dem liebevollen Umgang mit den Klienten. Ich möchte mich persönlich bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern für diese wertvolle Arbeit bedanken.

Welche Wünsche hast Du von Seiten Deiner Gemeinde an den Gesundheits- und Sozialsprengel?

Der Gesundheits- und Sozialsprengel deckt meines Erachtens sehr viele Bereiche der ambulanten Pflege ab. Spezielle Wünsche meinerseits gibt es daher keine; nur eine Bitte – auf allen Ebenen so gut weiterzuarbeiten wie bisher!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Leo, besten Dank für das Gespräch!

(Das Interview führte Helmut Schwitzer)

Unser Team mit neuer Arbeitskleidung im Oktober 2018



von links: PDL Daniela Brandstätter, Andreas Millinger, Obmann Dr. Helmut Schwitzer

Danke an Andreas Millinger, Autoditakt und Hobbymaler aus Waidring, der uns einige seiner Bilder zum Geschenk machte, unter anderem dieses schöne Bild vom „Koasa“. Danke Andrä! Das Bild in der Größe von 102 x 48 cm kann zum Preis von 500 € erworben werden. Eine unverbindliche Besichtigung in unserem Büro ist vormittags möglich.

Der Erlös aus dem Verkauf dient zur Bezahlung der neuen Arbeitskleidung unserer Sprengelmitarbeiterinnen.



**Wir danken allen
Spendern sowie
allen Inserenten für Ihre
Unterstützung!**



Demenz und Alzheimer

Was versteht man eigentlich unter Demenz und Alzheimerkrankheit?

Das Wort „Demenz“ bedeutet eigentlich Unvernunft, ohne Verstand und Denkkraft. Man kann es als „Nachlassen der Verstandeskraft“ bezeichnen. Die Alzheimerkrankheit ist eine spezielle Form der Demenz.

Was ist der Unterschied zwischen Demenz und Alzheimer?

Die Alzheimerkrankheit (Morbus Alzheimer) ist für ca. 60 % der Demenzerkrankungen verantwortlich. Andere Ursachen für Demenz können Durchblutungsstörungen oder Gefäßverkalkungen im Gehirn oder auch ein Schlaganfall sein. Ältere Menschen können an einer Altersdemenz leiden.

Was ist die Ursache für eine Demenz?

Ursache ist der Abbau und Verlust von Nervenzellen im Gehirn. Daher verschlechtern

sich die Gedächtnisleistung, das Denkvermögen, die Sprache und auch verschiedene andere Alltagsfähigkeiten.

Welche Symptome treten auf?

- Das Kurzzeitgedächtnis wird schlechter; der Patient wird vergesslich, wiederholt sich, hat Probleme sich an Gespräche oder Ereignisse zu erinnern, selbst wenn diese nicht lange zurückliegen.
- Die Orientierung wird beeinträchtigt; der Patient erkennt nicht die Tageszeit; er findet nicht nach Hause
- Störungen der Sprache; der Patient findet nicht mehr die richtigen Worte
- Probleme der Konzentration; der Patient kann sich kaum mehr konzentrieren
- Lösung von Problemen ist eingeschränkt
- Arbeiten, die mehrere Schritte erfordern, können nicht mehr erledigt werden, z.B. Zubereiten einer Mahlzeit

Wir haben wieder viele Winteraktionen mit super Preisen für Sie, wie zum Beispiel:

✓ **Scheibenfrostschutz 5lt Kanister nur € 9,90 inkl. USt.**

✓ **AdBlue 10lt Kanister nur € 9,90 inkl. USt.**

✓ **Wintercheck fürs Auto**

✓ **Winterreifen**

✓ **Schneefräsen-Aktion**

✓ **Auch für die Kleinen gibt es dieses Jahr wieder eine Spielzeugaktion!**

✓ **Husqvarna Herbst/Winteraktion – Top-Ausrüstung zu Top-Preisen!**



Die Experten für alle Automarken
Service plus

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Shop.

Alle Aktionen finden Sie auf unserer Homepage unter www.rmdprader.at

Angebote gültig solange der Vorrat reicht!
Satz- und Tippfehler vorbehalten!

RMD

Reparatur

Maschinenverleih

Dienstleistung

www.rmdprader.at

- KFZ - Technik
- Landmaschinen
- Forst- & Gartengeräte

SERVICE & VERKAUF

RMD Franz Prader GmbH
Strass 91, 6393 St. Ulrich a. P.
Tel.: 05354/88556 Fax: DW-3

E-Mail: office@rmdprader.at



- Letztendlich findet sich der Demenzkranke im Alltag nicht mehr zurecht.
- Die Veränderungen entwickeln sich langsam, schleichend
- Nahe Verwandte werden schließlich nicht mehr erkannt
- Der Demenzkranke wird zunehmend passiv, verliert das Interesse an der Umwelt
- Der Gemütszustand ändert sich; Unsicherheit, Ängstlichkeit, Reizbarkeit, Depression
- Verlegen und Verstecken von Gegenständen
- Ungewohnt enthemmtes Verhalten kann auftreten
- Bildgebende Verfahren wie Röntgen, Computertomographie oder MRT können eine Demenz nicht beweisen, wohl aber andere Ursachen ausschließen (z.B. Gehirntumor)
- Ultraschall der Halsgefäße können Verkalkungen aufzeigen als Ursache für eine gefäßbedingte Demenz

Wie verläuft die Demenz?

- Die Demenz verläuft in ihrer Geschwindigkeit individuell und verschieden.
- Je länger die Demenzerkrankung anhält, desto weniger Fähigkeiten bleiben dem Betroffenen; es kann bis zur völligen Hilflosigkeit und Kontrollverlust über die Körperfunktionen kommen

In welchem Alter tritt die Demenz auf?

Eine frühe Altersdemenz tritt vor dem 65. Lebensjahr auf und es kommt meist zu einer raschen Verschlechterung. Nach dem 65. Lebensjahr ist der Verlauf meist langsamer.

Wer hat vermehrtes Risiko an Demenz zu erkranken?

- Etwas mehr Frauen als Männer; Demenz bei Verwandten ersten Grades
- Patienten mit Zuckerkrankheit, Bluthochdruck, Übergewicht, Rauchen
- Personen mit mangelnder körperlicher Aktivität
- Personen mit Neigung zur Depression

Ist Vorbeugung der Demenz möglich?

- Vorbeugung durch gesunden Lebensstil
- Körperliche und geistige Aktivität, Verzicht auf Rauchen
- Ausgewogene Ernährung, normales Körpergewicht
- Aktives soziales Leben auch im hohen Alter

Wie erfolgt die Diagnose einer Demenz?

- Untersuchung beim Neurologen mit verschiedenen Tests
- Blutuntersuchungen dienen nur zum Ausschluss anderer Erkrankungen

Kann man die Demenz behandeln?

- Es gibt Medikamente, mit denen man versuchen kann, die Symptome zu lindern bzw. hinauszuzögern
- Nicht medikamentöse Behandlungsformen: Verhaltenstherapie, Kognitives Training, Autobiografie mit z.B. Anschauen von alten Familienalben, Musiktherapie, Realitätsorientierung, Ergotherapie

Möglichkeiten der Angehörigen:

- Zubereiten von ausgewogener vitaminreicher Ernährung, ausreichend Flüssigkeit
- Organisation eines strukturierten Tagesablaufs
- Nutzen von sozialen Einrichtungen, z.B. Tagesbetreuung für Senioren
- Besuch von Selbsthilfegruppen
- Gespräch mit dem Hausarzt bzw. Vertrauensarzt

(Dr. Helmut Schwitzer; www.netdoktor.at)



Die Patientenverfügung

Was ist eine Patientenverfügung?

Mit einer Patientenverfügung kann ich als Patient selbst bestimmen, welche ärztliche Behandlung ich haben möchte und welche ich ablehne.

Wozu soll ich eine Patientenverfügung erstellen?

Ich gebe meinen behandelnden Ärzten dadurch Entscheidungshilfen, wie ich behandelt werden möchte.

Welche Arten von Patientenverfügung gibt es?

Verbindliche:

Die von Ihnen abgelehnten Maßnahmen müssen ganz konkret beschrieben werden und der Arzt muss sich daran halten (zum Beispiel : „ich will keine Wiederbelebung“, oder „ich will keine Bluttransfusion“). Voraussetzung ist ärztliche Aufklärung und Dokumentation. Weiters ist eine Errichtung bei einem Notar oder Rechtsanwalt notwendig. Die Gültigkeit beträgt 5 Jahre. Diese verbindliche Patientenverfügung ist also relativ aufwändig und auch kostenpflichtig. Eine gute Alternative ist daher die ..

Beachtliche:

Der Sinn einer beachtlichen Patientenverfügung ist, dass Sie Ihrem Arzt Leitlinien geben, wie Sie behandelt werden möchten. Der Arzt soll Ihren Patientenwillen ermitteln und diesen in seiner Behandlung beachten. Eine solche Patientenverfügung sollte auch mit Ihrem Vertrauensarzt bzw. Hausarzt besprochen werden, um möglichst genau definieren zu können, wie Sie behandelt werden möchten oder welche medizinische Maßnahmen Sie ablehnen. Ein Notar ist dazu nicht nötig. Sie geben damit den behandelnden Ärzten Ihre Einstellung und Ihre Werthaltung als Orientierung bekannt, die bei Ihrer Behandlung beachtet werden sollen..

Wie schreibe ich eine Patientenverfügung?

* Das Formular für die Patientenverfügung finden Sie entweder im Internet unter www.help.gv.at und dem Suchbegriff Patientenverfügung, oder über die Tiroler Patientenvertretung, Meraner Straße 5, 6020 Innsbruck. Tel: 0512-508-7702

Email: patientenvertretung@tirol.gv.at,

www.tirol.gv.at/patientenvertretung

oder Sie fragen Ihren Hausarzt.

* Im Formular geben Sie Ihre persönlichen Daten ein, beschreiben kurz Ihre Einstellung zu Leben, Krankheit, Sterben, Tod, religiöse Einstellung.

* Sie geben den Namen einer Vertrauensperson und des Sie beratenden Arztes ein.

* Der schwierigste Punkt ist immer der eigentliche Inhalt der Patientenverfügung. Dabei müssen Sie mit eigenen Worten angeben, welche konkreten medizinischen Maßnahmen Sie ablehnen. Zum Beispiel:

- keine lebensverlängernde Therapie ohne Chance auf Heilung
- Keine Maßnahmen, die nur der Verlängerung des Sterbevorgangs dienen
- Keine Maßnahmen der Intensivtherapie bei Aussichtslosigkeit
- Keine Ernährung über eine Magensonde
- Bei Aussicht auf Heilung stimme ich sinnvollen ärztlichen Behandlungen zu
- Ich stimme Maßnahmen zur ausreichenden Schmerzbekämpfung zu

* Viele Formulierungsvorschläge finden Sie auch bei der Tiroler Patientenvertretung unter der vorher angegebenen Adresse. Gehen Sie diese Formulierungsvorschläge durch und schreiben Sie das für Sie Zutreffende in das Formular.

Eine Patientenverfügung ist 5 Jahre gültig; Sie können sie jedoch jederzeit widerrufen, verändern oder ergänzen.

Zusammenfassung:

Die Erstellung einer Patientenverfügung ist doch relativ aufwändig und gerade für ältere Menschen nicht so leicht durchzuführen.

Mein Tipp:

- Besprechen Sie Ihre Patientenverfügung mit einer Vertrauensperson, die dann mit Ihnen auch die Formulare durchgehen und ausfüllen kann.
- Sagen Sie Ihrer engeren Familie, dass Sie eine solche Patientenverfügung erstellt haben.
- Sagen Sie Ihrem Hausarzt, dass Sie eine Patientenverfügung haben bzw. ersuchen Sie ihn um seinen Rat.
- Sagen Sie einer Vertrauensperson bzw. Ihrer Familie, wo Sie die Patientenverfügung aufbewahrt haben, damit diese rasch auffindbar ist.
- Nehmen Sie Ihre Patientenverfügung bei einem allfälligen Krankenhausaufenthalt mit oder lassen sie nachbringen.

Nach erfolgreicher Erstellung einer Patientenverfügung werden Sie sich erleichtert fühlen, denn damit können Sie Ihre Behandlungswünsche und Bedenken an Ihre behandelnden Ärzte weitergeben. (Helmut Schwitzer)



Allgemeine Spenden ab April 2018

Frau Müllauer Elisabeth	€ 50,00	Frau Grünwald Anneliese	€ 30,00
Gemeinde Fieberbrunn	€ 200,00	Fam. Baumann Sebastian u. Maria	€ 30,00
Schiclub Fieberbrunn (Sprunglauf)	€ 122,00	Frau Kärle Maria	€ 20,00
Herr Dr. Schwitzer Helmut	€ 50,00	Herr Grander Hugo	€ 50,00
Fam. Schlechter Bernhard u. Anni	€ 50,00	Frau Faustini Josef	€ 20,00
Herr Portenkirchner Hermann	€ 50,00	Herr Winkler Johann	€ 20,00
Herr Sillober Georg	€ 30,00	Frau Krennwallner Monika	€ 20,00
Herr Hinterreiter Hans Peter	€ 20,00	Frau Wörgötter Dora	€ 10,00
Fam. Danzl Anton u. Tilly	€ 20,00	Frau Lechner Judith	€ 200,00
Fam. Massinger Fritz u. Elisabeth	€ 100,00	Frau Rainer Edith	€ 100,00
Herr Faßbender Paul Heinrich	€ 40,00	Fam. Brenner Jörg u. Desiree	€ 25,00
Herr Adolf Horst u. F. Schwaiger	€ 30,00	Herr Rojacher Franz	€ 20,00
Herr Lintner Andreas	€ 25,00	Herr Schulte Marcel	€ 15,00
Herr Smit Josef	€ 20,00	Frau Dersch Anna	€ 15,00
Fam. Kristian u. Theresia Adelsberger	€ 15,00	Herr Raffl Heinz	€ 10,00
Herr Bergmann Josef	€ 50,00	Herr Dr. Berger Michael u.	
Herr Wörter Georg	€ 50,00	Frau Mag. Berger Sieglinde	€ 50,00
Frau Lechner Barbara	€ 20,00	Frau Lechner Maria Theresia	€ 30,00
Frau Kapeller Barbara	€ 20,00	Herr Mayrl Hermann	€ 20,00
Fam. Hasenauer Johann u. Roswitha	€ 40,00	Fam. Eismayer Wolfgang u. Elfriede	€ 20,00
Fam. Pletzenauer Christian u. Elisabeth	€ 30,00	Fam. Laggner Franz u. Elisabeth	€ 100,00
Frau Reiter Barbara	€ 20,00	Frau Marcher Annemarie	€ 15,00
Frau Schwaiger Maria	€ 20,00	Herr Steinacher Stefan	€ 50,00
Frau Pfister Erika	€ 100,00	Frau Hinterholzer Annemarie	€ 20,00
Fam. Dödlinger Georg u. Edith	€ 50,00	Frau Trixl Christina	€ 20,00
Herr Köde Rudolf	€ 5,00	Herr Dödlinger Josef	€ 50,00
Herr Harlander Jakob	€ 100,00	Frau Egger Marianna, Herr Schlemmer Anton	€ 20,00
Frau Salvenmoser Veronika	€ 50,00	Frau Foidl Antonia	€ 40,00
Frau Eder Anneliese	€ 20,00	Frau Kröll Magdalena	€ 10,00
Herr Foidl Sebastian	€ 100,00	Frau Neubauer Marianne	€ 100,00
Herr Sauer Josef	€ 9,00	Pfarrgemeinderat St. Jakob i.H., „Kräutersackerl“	€ 255,00
Fam. Pletzenauer Michael u. Barbara	€ 25,00	Herr Grander Anton sen.	€ 30,00
Herr Adelsberger Christian	€ 30,00	Fam. Schreder E. und V.	€ 25,00
Fam. Backofen Klaus u. Ute	€ 50,00	Arboe – Pillersee – Biker	€ 690,00
Herr Seiwald Rupert	€ 50,00	Spenden für Bilder	
Frau Steiner Anna	€ 10,00	Herr Dr. Helmut Schwitzer	€ 300,00
Frau Kaiser Hermine u. Steiner R.	€ 100,00	Fam. Eder	€ 300,00
Frau Daxacher Maria	€ 30,00	Spende Wegbenützung für Bienenstand Lauchsee	
		Herr Maislinger Jürgen	€ 10,00



GEDANKEN an ADVENT

I denk gern zrugg a de Zeit
wo I mi no auf'n Advent hun gfreit.

Wia is nit dawårt hun bis da Nikolaus kimb,
„Ob a eppa an Teife mitnimb?“

hun I mi gfråg und a denkt:
„Wås a ma eppa bring und schenkt?“

Oi dia Erinnerunga hãm se an Kopf einebrennt.
A wia ma uhklöpfn gãnga send,
mit an oitn Lodnmãntl ois Hirtngwãnd,
a Latern und an Steckn a da Hãnd.

Oi des is ma in Erinnerung blim,
Gfui nãch, hãt's dãmõis oiwei gsturmb und gschnim.

Schõ wår a mit da Schui,
vou Weihnachtn a Hirtspui.

Maria und Josef und a pããr Hirtn dabei,
a Nãchtwãchter und Wiascht glei drei.

Maria und Josef hãm ois ågsuacht va oben bis unten
åwa ningascht a Unterkunft gfundn,



Foto: Peter Kitzbichler

denn a bei de Wiascht de drei
wår ningascht mehr a Platzl frei.

„Eigentlich schåd,
daß mas ningascht einelãssn hãt,
sicha wår bei oan va de drei,
no irgend a wenigs Kammerl frei.

Oa Zimma wår sicha no lahr,
wãnn decht da Josef mit seina Maria,
dãmõis za ins kema war.“

Jã des hun I ma dãmõis denkt vou vui Jãhr.
Heit woas I,daß des a kindlicher
Wunschgedanke wår.

Klaus Reiter, Waidring

INDIVIDUELLE BADGESTALTUNG



Maria Luise Waltl

**Persönliche Beratung
von der Planung bis
zur Montage**



Marianne Waltl



Josef

Installationen GmbH

6391 Fieberbrunn
Rosenegg 70
Tel.: 05354 56306
Fax: 05354 56306-85
www.brunner-installationen.at

5760 Saalfelden
Achenweg 15
Tel.: 06582 75280
Fax: 06582 75280-85
office@brunner-installationen.at

Wärme

Wasser

Luft



Kranzspenden

April 2018 – Oktober 2018

Kranzspenden für Herrn Albers Helmut

Frau Peters Johanna Sibilla	€ 30,00
Frau Schaffaf Denise	€ 25,00
Frau Baumann Maria Katharina	€ 20,00
Fam. Zimmermann G. u. R.	€ 50,00

Kranzspenden für Herrn Bergmann Anton

Fam. Hain Gertrud u. Reinhold	€ 15,00
Frau Eiholzer Gertraud	€ 30,00
Herr Fleckl Franz	€ 30,00
Herr Feltrin Anton	€ 20,00
Fam. Eder Georg u. Burgi	€ 20,00
Fam. Gliederer Willi u. Monika	€ 20,00
Fam. Trixl Stefan u. Gerda	€ 20,00
Fam. Eberl Josef u. Christl	€ 15,00
Frau Müllauer Elisabeth	€ 15,00
Frau Unterweger Maria	€ 10,00
Fam. Pfister Josef u. Erika	€ 50,00
Herr Ing. Bergmann Josef	€ 30,00
Frau Bergmann Hildegard	€ 20,00
Herr Baumann Alois	€ 20,00
Frau Perterer Aloisia	€ 10,00
Fam. Johann u. Elisabeth	€ 30,00
Frau Eder Anna	€ 30,00
Fam. Ailmayr Oswald	€ 20,00
H.	€ 15,00
Frau Fersterer Sabine	€ 50,00
Herr Leonhard Perterer, Thiemo Perterer, Manuela Perterer-Gliederer, Viktor Dankl	€ 40,00
Fam. Laggner Franz u. Elisabeth	€ 30,00
Frau Dag Martha	€ 50,00
Herr Fischeneder Franz	€ 30,00
Fam. Schwaiger Christian u. Wettl	€ 100,00
Frau Weiskopf Lisi	€ 25,00
Fam. Schwaiger Ulli u. Stefan	€ 30,00
Fam. Schwaiger Christian u. Manuela	€ 30,00
Herr Dipl. Wilhelm Kroner u. Dr. Kroner Markus	€ 50,00
Pensionistenverband Österreich	€ 30,00
Frau Blassnik Mathilde	€ 30,00
Frau Schwabl Manuela	€ 10,00
Herr Rettensteiner Werner	€ 25,00
Herr Unterrainer Wolfgang	€ 20,00
Frau Leitner Margaretha	€ 10,00
Kranzspenden für Herrn Eder Georg	
Fam. Niederwieser Maria	€ 40,00
Herr Hauss Manfred	€ 20,00
Herr Eder Herbert	€ 30,00
Kranzspenden für Frau Fleckl Maria	
Herr Dödlinger Michael	€ 20,00
Herr Baumann Stefan	€ 20,00
Fam. Aigner Jakob u. Rosi	€ 30,00
Fam. Bras Willi u. Brigitte	€ 20,00

Frau Lukschander Magdalena	€ 20,00
Herr Baumann Alois	€ 20,00
Frau Müllauer Elisabeth	€ 20,00
Frau Braunhofer Barbara	€ 50,00
Fam. Dödlinger Edith u. Georg	€ 30,00
Fam. Foidl Johann u. Stefanie	€ 30,00
Herr Ing. Bucher Peter	€ 25,00
Herr Trixl Sebastian	€ 20,00
Fam. Bucher Martin u. Maria	€ 20,00
Frau Wallner Gisela	€ 15,00
Fam. Reiter Mich, Traudi u. Gerhard	€ 30,00
Fam. Harasser Stefan u. Anneliese	€ 20,00
Frau Daxacher Maria	€ 20,00
Fam. Eder Gerhard u. Brigitte	€ 20,00
Herr Brüggel Johann	€ 50,00
Fam. Hinterholzer Helmut	€ 30,00
Fam. Foidl Josef u. Maria	€ 25,00
Herr Reiter Michael	€ 20,00
Herr Gschnaller Hans	€ 20,00
Frau Rothmair Gertraud	€ 30,00
Fam. Kogler Erwin u. Barbara	€ 20,00
Fam. Haselberger	€ 20,00
Fam. Wörgötter Gottlieb u. Maria	€ 25,00
Kranzspenden für Herrn Foidl Fritz	
Herr Wörter Jakob sen.	€ 30,00
Herr Foschetti Richard	€ 15,00
Kranzspenden für Herrn Kapeller Josef	
Herr Hasslwanger Alfred	€ 30,00
Fam. Wallner Markus u. Michaela	€ 20,00
Frau Günther Monika	€ 30,00
Fam. Niedermoser Margit u. Hanni	€ 20,00
Frau Pletzenauer Katharina	€ 25,00
Fam. Foidl Josef u. Klara	€ 25,00
Frau Ponimayer Anna	€ 40,00
Fam. Obwaller Otto u. Inge	€ 20,00
Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
Frau Edenhauser Marianne	€ 20,00
Fam. Hussler Ursula u. Josef	€ 20,00
Frau Raffler Frieda	€ 20,00
Fam. Fleckl Alois u. Frieda	€ 20,00
Frau Leitgeb Irm	€ 10,00

**Für Ihre Spende mit beiliegendem
Erlagschein sind wir sehr dankbar!**

Sollte der Erlagschein fehlen -

Spenden bitte auf folgendes Konto:

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee:

Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann eGen

IBAN: AT84 3626 3000 0452 5101



Fam. Embacher Markus u. Anne	€ 40,00	Fam. Foidl Ferd u. Annemarie	€ 20,00
Herr Ing. Bucher Peter	€ 30,00	Herr Di. Obwaller Georg	€ 50,00
Fam. Margreiter Josef u. Margareth	€ 30,00	Fam. Schwaiger Stefan u. Martina	€ 50,00
Herr Unterrainer Wolfgang	€ 10,00	Herr Obwall Bartl	€ 50,00
Kranzspenden für Frau Kapeller Mathilde		Fam. Schnaitl Josef u. Annemarie	€ 30,00
Fam. Obermoser	€ 20,00	Fam. Matt Walter u. Annemarie	€ 20,00
Fa. Huetz	€ 30,00	Frau Hofer Gertraud	€ 20,00
Frau Lechner Barbara	€ 20,00	Frau Grander Hedwig	€ 50,00
Fam. Haselwanter Heinz u. Petra	€ 20,00	Herr Nothdurfter Nikolaus	€ 50,00
Fam. Reiter Simon u. Anna	€ 20,00	Frau Perzl Elisabeth	€ 20,00
Fam. Spiegl Franz u. Angela	€ 40,00	Herr Schwaiger Leo	€ 20,00
Herr Wallner Josef	€ 30,00	Herr Fleckl Stefan	€ 20,00
Fam. Widmann Josef u. Margarete	€ 30,00	Frau Perzl Elisabeth	€ 20,00
Fam. Schwaiger	€ 25,00	Fam. Wimmer Stefan u. Marianne	€ 15,00
Fam. Denkmayr Josefine	€ 20,00	Her Schwaiger Johann	€ 50,00
Frau Reiter Rosa	€ 10,00	Herr Eder Michael	€ 50,00
Herr Pfeiler Emmerich	€ 30,00	Herr Trixl Johann	€ 50,00
Kranzspenden für Herrn Kogler Peter		Herr Würtl Stefan	€ 20,00
Trauerhilfe Bestattungs GmbH	€ 8,10	Herr Leonhardsberger Josef	€ 20,00
Kranzspenden für Frau Laiminger Barbara		Herr Wörgötter Klaus	€ 20,00
Fam. Schlechter Bernhard u. Anna	€ 50,00	Fam. Holter Johann u. Hilde	€ 15,00
Kranzspenden für Herrn Mainusch Herbert		Kranzspenden für Frau Pauli Rosa	
Frau Siorpaes Monika	€ 30,00	Frau Edinger Rosemarie	€ 30,00
Fam. Walzl Leonhard u. Barbara	€ 25,00	Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
Frau Schwaiger Marianna	€ 50,00	Kranzspenden für Frau Petautschnig Elisabeth	
Fam. Walzl Leonhard u. Barbara	€ 25,00	Frau Rainer Edith	€ 50,00
Herr Bialek Dieter	€ 15,00	Herr Hasslwanter Alfred	€ 30,00
Fa. Trixl	€ 25,00	Fam. Widhölzl Herbert u. Luise	€ 20,00
Fam. Reiter Kathi u. Herwig	€ 25,00	Frau Günther Monika	€ 30,00
Frau Eder Brigitte	€ 20,00	Herr Rieseberg Philipp	€ 50,00
Kranzspenden für Herrn Mayr Josef		Frau Geisler Agnes	€ 45,00
Fam. Jöchel Andreas u. Maria	€ 40,00	Fam. Steinacher M. u. E.	€ 30,00
Kranzspenden für Frau Oberleitner Stefanie		Frau Phleps Evi	€ 30,00
Herr Danzl Anton	€ 20,00	Frau Kraus Ingrid	€ 20,00
Frau Wörgetter Johann u. Doris	€ 20,00	Fa. Trixl	€ 20,00
Herr Baumann Alois	€ 20,00	Frau Vidmar Ida	€ 20,00
Frau Eder Anna	€ 20,00	Frau Wieser Greti	€ 20,00
Fam. Hinterholzer Helmut	€ 30,00	Fam. Schwaiger Maria u. Johann	€ 15,00
Frau Schwaiger Veronika	€ 10,00	Fam. Reiter Kathi u. Herwig	€ 25,00
Frau Kirnbauer Maria	€ 100,00	Frau Egger Kathi	€ 20,00
Frau Schwaiger Inge	€ 30,00	Fam. Haselsberger Stefan u. Hilde	€ 10,00
Fam. Schwartz-Jungl Elisabeth	€ 100,00	Frau Bucher Marianne	€ 50,00
Frau Rothmair Gertraud u. Tochter Gertraud	€ 35,00	Frau Blassnigg Marianne	€ 30,00
Frau Walzl Barbara	€ 30,00	Fam. Pletzer Anna Elisabeth u. Reinhold	€ 25,00
Herr Unterrainer Wolfgang	€ 10,00	Herr Blassnigg Alois	€ 20,00
Frau Leitner Margaretha	€ 10,00	Fam. Hauser Sebastian u. Ursula	€ 20,00
Kranzspenden für Herrn Obwaller Josef		Fam. Unterberger Ingrid u. Herbert	€ 20,00
Herr Oberhauser Otto	€ 25,00	Kranzspenden für Frau Wallner Barbara	
Fa. Lechner's Elektro Team	€ 30,00	Herr Eder Dominik	€ 50,00
Frau Frank Magdalena	€ 20,00	Fam. Wallner Sepp u. Lisi	€ 100,00
Herr Walzl Josef	€ 10,00	Fa. Lechner's Elektro Team	€ 100,00
Fam. Resch Anna u. Josef	€ 20,00	Frau Schwaiger Marianna	€ 50,00
Fam. Reiter Simon u. Anna	€ 15,00	Mag. Wallner Michaela u. Markus	€ 25,00
Herr Foidl Alois	€ 40,00	Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
Fam. Schnaitl Georg u. Ursula	€ 20,00	Fam. Matt Walter	€ 20,00
Fam. Haselberger	€ 15,00	Frau Vidmar Ida	€ 20,00



Herr Trixl Sebastian	€ 20,00	Fam. Haselsberger Stefan u. Hilde	€ 15,00
Herr Lindner Josef	€ 100,00	Fam. Egger Josef u. Martina	€ 25,00
Fam. Schnaitl Amalia u. Josef	€ 50,00	Frau Walzl Anita Katharina	€ 15,00
Herr Obwaller Johann	€ 30,00	Kranzspenden für Herrn Thaler Georg	
Fam. Walzl Leonhard u. Barbara	€ 25,00	Herr Wörter Georg	€ 30,00
Frau Frank Magdalena	€ 20,00	Fam. Müller Johann u. Maria	€ 30,00
Fam. Hasenauer Johanna u. Georg	€ 20,00	Frau Unterdorfer Elisabeth	€ 20,00
Fam. Trixl	€ 50,00	Frau Reich Anna	€ 20,00
Fam. Würtl Stefan u. Margit	€ 30,00	Fam. Wimmer Stefan u. Marianne	€ 15,00
Herr Oberhauser Otto	€ 25,00	Frau Leiner Greti	€ 20,00
Fa. Trixl	€ 20,00	Herr Wörgötter Thomas	€ 20,00
Frau Hauser Roswitha	€ 20,00	Fam. Mitterer Georg u. Barbara	€ 100,00
Herr Obwaller Josef	€ 20,00	Frau Eder Rosa	€ 15,00
Frau Wallner Gertraud	€ 20,00	Frau Simair Rosa	€ 30,00
Fam. Lechner Thomas, Lechner Angelika	€ 50,00	Herr Koske Hans Diethard	€ 25,00
Fam. Resch Josef	€ 30,00	Fa. Nothegger	€ 200,00
Fam. Resch Christian u. Anna	€ 30,00	Kranzspenden für Frau Dersch Anna	
Frau Lechner Barbara	€ 20,00	Herr Harasser	€ 50,00
Frau Treffer Annemarie	€ 20,00	Frau Reiter Barbara	€ 30,00
Frau Aschacher Aloisia	€ 50,00	Kranzspenden für Frau Ottilie Troger	
Fam. Lechner Udo u. Angelika	€ 30,00	Fam. Mitterer Gitti u. Fritz	€ 100,00
Fam. Haselsberger Roman	€ 15,00	Herr Prader Albert sen.	€ 30,00
Frau Dödlinger Elisabeth	€ 40,00	Frau Kröll Magdalena	€ 10,00
Frau Wallner Maria	€ 30,00	Fam. Nothegger	€ 150,00
Fam. Schwaiger Stefan u. Martin	€ 30,00	Fam. Kröll Leonhard u. Huberta	€ 30,00
Frau Dödlinger Maria	€ 30,00	Fam. Walzl Leonhard u. Dagmar	€ 30,00
Fam. Fleckl	€ 20,00	Tiroler Seniorenbund	€ 25,00
Frau Lindner Maria	€ 30,00	Frau Neubauer Maria	€ 20,00
Kranzspenden für Herrn Winkler Peter		Frau Pirchl Maria	€ 20,00
Fam. Oberhauser W. u. M.	€ 100,00	Herr Seidl Helmut	€ 20,00
Fam. Winkler Alois u. Elisabeth	€ 50,00	Herr Brüggel Alois	€ 50,00
Fam. Peratscher Susanne	€ 40,00	Frau Brüggel Johanna	€ 50,00
Frau Jakob Anna	€ 20,00	Frau Leiner Margarethe	€ 30,00
Herr Heigenhauser Josef	€ 20,00	Fam. Müller Elfriede u. Hans	€ 30,00
Fam. Winkler Klaus	€ 50,00	Frau Horngacher Brigitte	€ 25,00
Fam. Winkler Georg u. Renate	€ 100,00	Fam. Pichler Heinz u. Inge	€ 25,00
Frau Neubauer Marianne	€ 100,00	Frau Rickert Jutta	€ 25,00
Frau Kogler Maria	€ 30,00	Herr Foschetti Richard	€ 20,00
Fam. Widmann Josef u. Margarethe	€ 20,00	Herr Brüggel Johann	€ 20,00
Herr Wimmer Blasius	€ 50,00	Fam. Foidl Fritz u. Barbara	€ 20,00
Kranzspenden für Frau Wörgötter Barbara		Fam. Petratscher Anita u. Anton	€ 20,00
Herr Dödlinger Michael	€ 40,00	Frau Reich Anna	€ 15,00
Herr Wörgötter Thomas	€ 100,00	Herr Koske Hans Diethard	€ 50,00
Fam. Payr Johann u. Angel	€ 40,00	Herr Wörter Georg	€ 30,00
Fam. Foidl Gottfried u. Anni	€ 60,00	Herr Seeber Walter	€ 30,00
Fam. Bucher Georg u. Anni	€ 50,00	Herr Engel Sebastian	€ 30,00
Fam. Wildhölzl Herbert u. Luise	€ 20,00	Frau Simair Rosa	€ 30,00
Frau Höck Katharina	€ 15,00	Frau Mettler Maria	€ 25,00
Herr Eder Michael	€ 100,00	Frau Schlechter Katharina	€ 50,00
Neumayer Johann-P. und Erika	€ 30,00	Herr Wörgötter Thomas	€ 50,00
Frau Mairunteregger Rosi	€ 20,00	Frau Simair Rosa	€ 20,00
Herr Fleckl Stefan	€ 15,00	Frau Schreilechner Eva	€ 20,00
Friedl Peter und Angela	€ 50,00	Fam. Koblinger Ernst u. Birgit	€ 30,00
Fam. Blasnigg Albin u. Erni	€ 25,00	Fam. Birnbacher Ernst u. Veronika	€ 30,00
Fa. Trixl	€ 20,00	Fam. Wörter Hans u. Anni	€ 25,00
Fam. Putzer Siegfried u. Barbara	€ 20,00	Frau Hauser Christl	€ 15,00



Fam. Wörgötter Josef u. Waltraud	€ 30,00	Frau Schreilechner Eva	€ 20,00
Fam. Niedermoser Elfie u. Bartl	€ 20,00	Frau Pichler Inge	€ 20,00
Fam. Jöbstl	€ 15,00	Herr KR. Maislinger Hans	€ 50,00
Fam. Lechner	€ 50,00	Kranzspenden für Frau Pletzenauer Martha	
Fam. Schmid Rudi u. Anna	€ 20,00	Fam. Berger Franz u. Monika	€ 70,00
Fam. Keuschnigg Gidi u. Barbara	€ 20,00	Frau Pletzenauer Katharina	€ 30,00
Frau Stocker Maria	€ 20,00	Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
Frau Seeber Anna	€ 20,00	Fam. Schwaiger Raimund u. Sophie	€ 20,00
Frau Jöchl Rosa	€ 20,00	Frau Lechner Kathi	€ 100,00
Fam. Schlechter Bernhard u. Anna	€ 100,00	Frau Hochstätger Helga	€ 50,00
Frau Walzl Sophie	€ 30,00	Fam. Foidl Josef u. Klara	€ 30,00
Frau Dödlinger Barbara	€ 40,00	Fam. Neumayer Johann u. Erika	€ 30,00
Fam. Pedratscher Richard u. Elfriede	€ 100,00	Fam. Svensson Andreas u. Sylvia	€ 50,00
Kranzspenden für Herrn Schlechter Leo		Frau Höck Katharina	€ 30,00
Herr Unterrainer Martin	€ 30,00	Frau Danzl Elisabeth	€ 30,00
Herr Hirschhuber Alois	€ 50,00	Fam. Blassnigg Albin u. Erni	€ 25,00
Gemeinde Langgöns	€ 100,00	Frau Edenhauser Maria Anna	€ 20,00
Fam. Schlechter Bernhard u. Anna	€ 100,00	Herr Häußle Josef	€ 20,00
Fam. Seeber Stefan u. Maria	€ 50,00	Frau Ponimayer Anna	€ 30,00
Fam. Tauber	€ 30,00	Herr Haßlwanger Alfred	€ 20,00
Herr Wörter Jakob sen.	€ 30,00	Herr Pletzenauer Paul	€ 20,00
Fam. Kröll Leo	€ 20,00	Herr Pletzenauer Christian	€ 30,00
Fa. Nothegger	€ 300,00	Herr Ing. Bucher Peter	€ 20,00
Herr Egger Fritz	€ 300,00	Fam. Rothmüller Josef u. Rosi	€ 10,00
Fa. Gebrüder Wöhrle GmbH	€ 150,00	Kranzspenden für Herrn Thaler Georg	
Fam. Pedratscher Anton u. Anita	€ 20,00	Fam. Trager Harald u. Monika	€ 20,00
Frau Hörl Ursula	€ 50,00	Kranzspenden für Herrn Walzl Stefan	
Fam. Walzl Leonhard u. Dagmar	€ 50,00	Herr Walzl Hannes	€ 30,00
Fam. Günther Burgi u. Paul	€ 20,00	Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
Fam. Seeber Alois u. Karin	€ 20,00	Herr Eder Michael	€ 50,00
Fam. Koske Hans u. Christa	€ 100,00	Herr Steinacher Primus	€ 50,00
Herr Schiegl Walter	€ 80,00	Herr Obwaller Bartl	€ 50,00
Frau Mettler Maria	€ 50,00	Herr Millinger Horst	€ 20,00
Fam. Hinterholzer Helmut	€ 30,00	Fam. Haselberger	€ 20,00
Frau Rickert Jutta	€ 25,00	Herr Bendler Herbert	€ 50,00
Fam. Köck Johann u. Hermine	€ 20,00	Frau Foidl Margaretha	€ 15,00
Frau Baumann Greti	€ 20,00	Herr Ing. Bucher Peter	€ 20,00
Frau Aigner Mathilde	€ 50,00	Fam. Foidl Johann u. Christine	€ 50,00
Herr Dr. Eder Sebastian	€ 50,00		
Herr Foschetti Richard	€ 15,00		





**DRUCKEREI
STAFFNER**

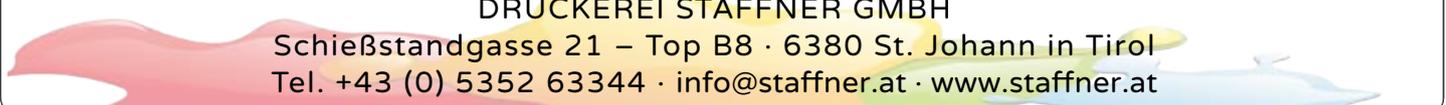
MEHR ALS DRUCK

**Gestaltung - Druck - Weiterverarbeitung -
wir sind die richtigen Partner für Sie.**

Wir beraten Sie gerne!

– Kompetent und Unkompliziert –

DRUCKEREI STAFFNER GMBH
Schießstandgasse 21 – Top B8 · 6380 St. Johann in Tirol
Tel. +43 (0) 5352 63344 · info@staffner.at · www.staffner.at



Wir bedanken uns für Ihre sehr großzügigen Spenden!

Am 26. Oktober fand wieder der Pillersee Halbmarathon statt.

Die Veranstalter **Pillerseetalbiker und Intersport Günther** haben wieder - wie jedes Jahr - die Startgelder der Läufer, im Betrag von 690,00 €, unserem Sozialsprengel gespendet.

Herzlichen Dank für die großzügige Spende!



Von links: Gottfried Günther, BM Brigitte Lackner, Obmann Helmut Schwitzer, Paul Günther

Das **Kuhotel by Rilano** in Waidring hat in großzügiger Weise unserem Sozialsprengel den Betrag von 590,00 € gespendet. Dies ist der Erlös eines Tages der offenen Türe im Hotel.

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Hotelmanager Stefan Mengert und seiner Assistentin Tina Winkler.



Von links: Hotelmanager Stefan Mengert, Assistentin Tina Winkler, Evelyn Eder, Helmut Schwitzer

Malermeister Millinger

www.millinger.com

A-6391 Fieberbrunn

Rosenegg 64

Tel. +43 (0)5354 / 56378

office@millinger.com

Malerei

Schriften

Digitaldruck

Farbenfachhandel

Geschenke

Der Sozialsprengel Pillersee bedankt sich ganz herzlich bei der **Fa. Malerei Millinger**, speziell beim Firmeninhaber Horst Millinger, für die stets unentgeltliche Beschriftung unserer Sprengelfahrzeuge. Besten Dank!

Aus unserer Tagesbetreuung für Senioren: Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ an alle ehrenamtlichen HelferInnen!

In der Tagesbetreuung freuen wir uns sehr, wenn wir Besuch und Unterstützung von unseren ehrenamtlichen Helfern bekommen.



Toni Troger und Elisabeth Unterdorfer, beide aus St. Ulrich a.P., begleiten uns schon seit 2011 regelmäßig mit Gitarre und Gesang. Die Beiden präsentieren uns immer wieder neue Lieder sowie Bekanntes zum Mitsingen.



Die beiden Fieberbrunner, Karl Hörl und Marina Dödlinger, verschönern uns ebenso so manchen Nachmittag mit ihren Liedern über die Alm oder die Liebe. Marina begleitet den Gesang mit der Gitarre.



Rosi Schattner und Stefan Foidl aus Fieberbrunn begeistern uns immer wieder mit Gesang, Gitarre und Zither. Zur Freude

aller kommt auch so mancher Witz zum Lachen von unserem Steff.



Gerne möchten wir Euch auch unseren „Rosenkavalier“ Fritz Niedermühlbichler vorstellen. Er verwöhnt uns wöchentlich mit Blumen je nach Jahreszeit. An dieser Stelle ein herzliches „Vergelts Gott“ an die Firma „Billa“ für diese Blumenspende. Diese bereiten unseren Klienten und



auch den Mitarbeitern der Tagesbetreuung immer wieder eine große Freude. Hier im Bild Fritz mit Maria, Josefine und Tilly.

Frau Hermine Kaiser aus Hochfilzen hat in ihrer Pension noch Zugin spielen gelernt. Hermine ist ein Multitalent. Musik spielen und Witze erzählen gehören zu ihrem Unterhaltungsprogramm. Auch so manchen Schwank aus ihrem Leben erzählt sie uns gerne.

Erni Blaßnigg aus Fieberbrunn und Anneke Beemsterboer aus St. Ulrich a.P. (gebürtige



Holländerin) schenken uns sehr viel von ihrer Freizeit und begleiten uns in der Tagesbetreuung. Sie sind uns eine wertvolle Unterstützung im Tagesgeschehen der TAB.



Ein besonderer Dank geht auch an Margit Niedmoser, die uns die Technik und Verarbeitung des Stoffdruckes geduldig beibringt.

Einen Dank sprechen wir auch an Kathi Dersch, die uns schon jahrelang mit Kuchen und Torten verwöhnt.

Ausflug nach Maria Kirchtal



Am 23. Mai 2018 machten die Besucher der Tagesbetreuung einen Ausflug zum „Pinzgauer Dom“. Bevor es zur Kirche hinauf ging, ließen wir uns beim Gasthof Hochmoos Schnitzel und Pommes schmecken. Nach einer kurzen Fahrt war unser Ziel erreicht. Wir besichtigten die Kirche, so mancher machte eine kurze Andacht, oder es wurde eine Kerze angezündet. Am Ende des Ausflugs ging es über Lofer zu Kaffee, Kuchen oder Eis zum Gasthaus Schneidermann in Waidring. Herzlichen Dank nochmals an die Begleiter für den gelungenen Ausflug.



„Aus der Region - zum greifen nah!“

Entdecken Sie eine Vielzahl an regionalen Produkten



Durch den Verkauf von regionalen Produkten, werden die heimischen Kleinbetriebe unterstützt. Man weiß wo es herkommt und was man isst!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Alois Hofer, Sparmarkt**

Rosnegg 66, 6391 Fieberbrunn

Tel.: 05354-56388,

E-Mail: eh20214@sparmarkt.at

www.alois-hofer.at



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 6.30 - 18.30 Uhr
Samstag 6.30 - 17.00 Uhr

Vielfältiges Buffet - und Plattenservice für jeden Anlass



Wir verwöhnen Sie und Ihre Gäste mit ausgewählten Köstlichkeiten

Unser Bistro

Ihr idealer Ort für die kleine Pause zwischendurch



Unseren wöchentlich wechselnden Menüplan finden Sie unter www.alois-hofer.at



Was zählt, ist das Miteinander.

Gutes tun tut gut. Für die Menschen und die Region.
Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
des Gesundheits- und Sozialsprengels für ihren unermüdlichen Einsatz!

SPARKASSE 
in Fieberbrunn

Was zählt,
sind die Menschen.